

reinhardt

Der Autor möchte uns ermutigen

29.80 CHF

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 28. Juli 2023 – Nr. 30/31



Redaktion 061 264 64 91 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch Abo-Ausgabe

Idorsia baut in Allschwil bis zu 500 Stellen ab

Die Idorsia muss sparen. Wie das Pharmaunternehmen letzte Woche mitteilte, sollen am Hauptsitz in Allschwil bis zu 500 Stellen wegfallen per Ende Jahr. Dies wegen geringer als erwarteten Produktverkäufen und dem schwierigen globalen finanziellen Umfeld. **Seite 7**

Der Turnverein Allschwil feiert sein 150-Jahr-Jubiläum

Unwetter richtete grosse Schäden an

Der Gewittersturm vom 11. Juli hat im Allschwiler Wald, an Ufergehölzen und in privaten Gärten viel Schaden angerichtet. Das Forstteam war tagelang mit Aufräumarbeiten beschäftigt. Auch eine der grössten Eichen Allschwils fiel dem Unwetter zum Opfer. **Seite 9**



Amy van Daal ist nicht zu bremsen

Sie ist zwar erst seit acht Monaten bei Swiss Tennis gemeldet, doch seither reiht Amy van Daal Sieg an Sieg und klettert in der Rangliste steil nach oben. Die erst neunjährige Allschwilerin gilt nicht nur deshalb als grosses Talent. **Seite 15**

Seit 1873 ist der Turnverein Allschwil in Bewegung. Zur kleinen Männergruppe aus der Anfangszeit kamen in den Folgejahrzehnten verschiedene Riegen dazu, die sich sportlich betätigten (im Bild die Turner 1955) aber auch das Dorfleben geprägt haben und bis heute aktiv sind. Das AWB blickt zurück. Foto zVg **Seiten 2 bis 5**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

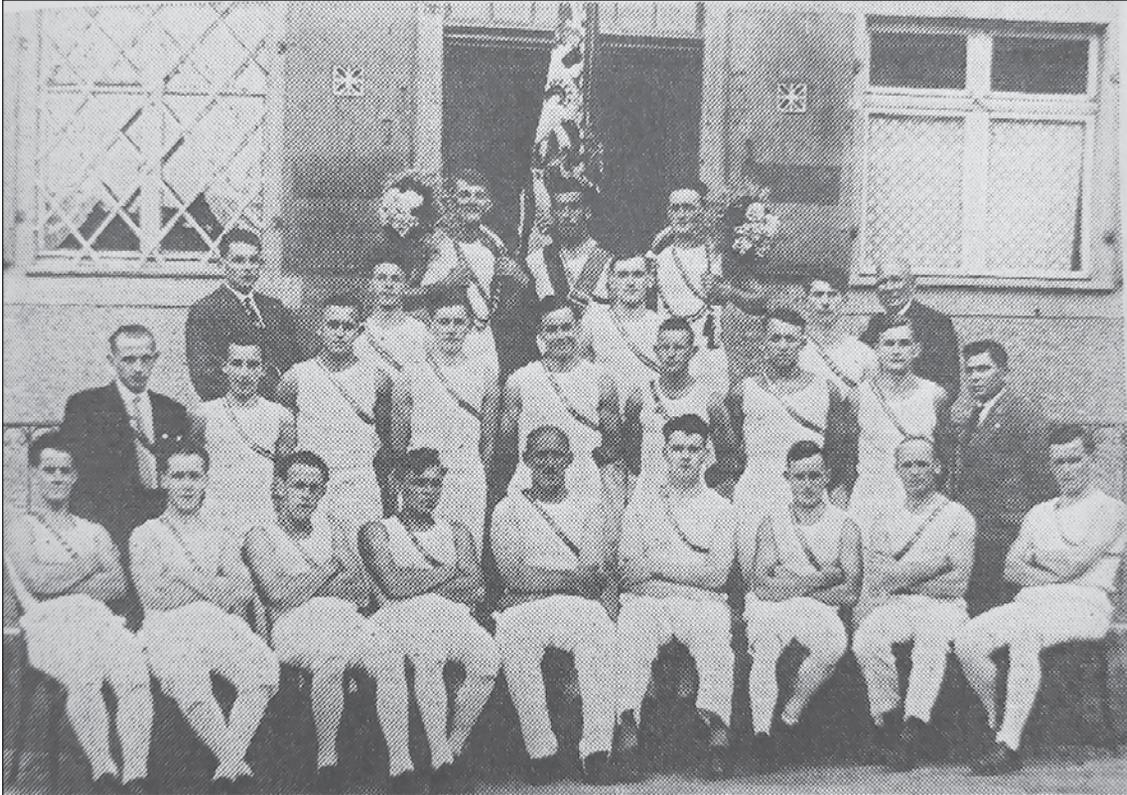
Post CH AG



AZA 4123 Allschwil

TVA

Seit anderthalb Jahrhunderten ein Fixpunkt im Allschwiler Dorfleben



Am Eidgenössischen Turnfest in Aarau 1932 erzielte der TVA das Höchstresultat aller Baselbieter Vereine.

Der Turnverein feiert heuer sein 150-jähriges Bestehen. Das AWB blickt auf die Geschichte des Traditionsvereins zurück.

Von Andrea Schäfer

Heuer ist es 150 Jahre her, seit der Turnverein Allschwil entstand. Etwas mehr als eine Handvoll Turner gründeten 1873 den Verein, der

vom ersten Oberturner Wilhelm Scholl angeführt und von Arnold Gürtler präsidiert wurde. Ein Jahr später trat der TVA dem Kantonalverband bei und 1875 konnte er sich seine erste Vereinsfahne leisten.

Bald schon kamen turbulente Zeiten auf den Verein zu. Von den Spannungen während der Trennung der Katholiken in ein römisch-katholisches und ein christkatholisches Lager blieb auch der TVA nicht verschont. Das Vereinsleben kam zum Erliegen.

Erst 1890 wurde dem TVA wieder Leben eingehaucht. Schon kurz nachdem der Verein wieder aktiv am Werk war, kam die nächste Krise: Der TVA musste 1895 zehn Aktivmitglieder ausschliessen. Wie es in der Allschwiler Schrift zum Turnverein heisst: «Töchter angesehener Familien wurden etwas allzu schonungslos Gegenstand fasnächtlichen Witzes.»

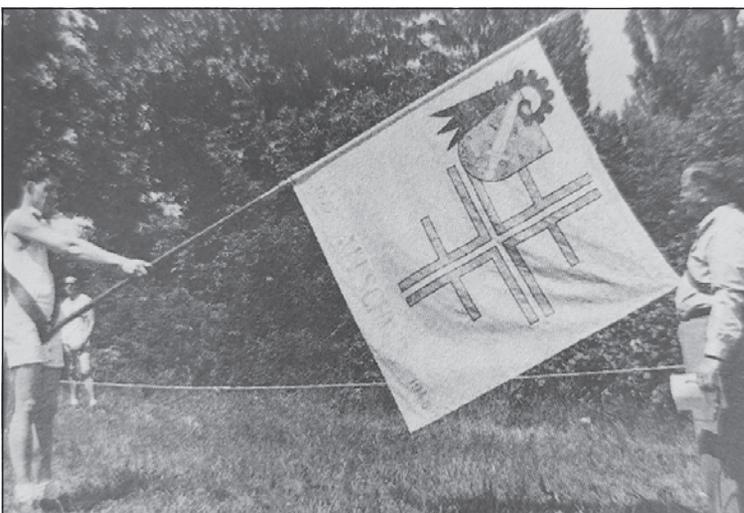
Nach der Jahrhundertwende stabilisierte sich die Lage und der Verein wuchs. 1926 erhielt er end-

lich eine Turnhalle (an der Gartenstrasse). Zuvor wurde jeweils draussen oder später in der Remise des Feuerwehrmagazins beim Schulhaus Schönenbuchstrasse geturnt. Mit der zur Verfügung stehenden Infrastruktur wurde auch das TVA-Angebot breiter: 1926 wurden die Damenriege (heute Turnerinnen) und die Jugendriege gegründet. Die Frauenriege entstand 1930. Sie wurde 1953 in den TVA eingegliedert. Im selben Jahr wurde die Mädchenriege ins Leben gerufen und bereits 1950 die Männerriege.

Zum 75-jährigen TVA-Bestehen 1948 richtete Allschwil den Bezirksturntag aus und schenkte sich eine neue Vereinsfahne (entworfen von Erich Roth), die an einem Fest mit rund 1000 Besuchern geweiht wurde.

17 Jahre später wurde sie zerstört, als das Hotel Rössli im März 1965 vollständig abbrannte. «Sowohl der Turnverein Allschwil wie auch der Musikverein Allschwil beklagen den Verlust ihrer Vereinsfahnen und weiterer Vereinsgüter, welche in den Fahnenkästen aufbewahrt wurden», heisst es im AWB vom 12. März 1965. Bereits wenige Wochen später beschloss der Verein, eine neue Fahne anzuschaffen.

Ihre Einweihung gab dem TVA, der ab Ende der 50er-Jahre bis Mitte der 60er-Jahre durch eine starke Kunstturnerriege angeführt von Italo Anceschi und Peter Diem brilliert hatte, Gelegenheit für ein weiteres Volksfest. Am 29. und 30. April 1967 wurde gefeiert. Dabei waren neben den verschiedenen Riegen des TVA auch andere Ortsvereine auf den Beinen wie etwa die



Zum 75-Jahr-Jubiläum 1948 gönnte sich der TVA eine neue Fahne, die im Rahmen eines Fests und des Bezirksturntages eingeweiht wurde.



Nachdem die alte Fahne beim Rössli-Brand 1965 zerstört worden war, weihte der TVA 1967 sein neues Banner ein.

Fotos Archiv AWB



Die Delegation des TVA am Eidgenössischen Turnfest in Aarau 1972.

Foto zVg

Musikgesellschaft Concordia und der Männer- und Gemischte Chor Frohsinn. Highlight war der Auftritt von Bauchredner Georg Sven-trix. Am Sonntag folgte ein Kunstturnwettkampf zwischen dem TVA und der Kunstturnerriege aus La

Wantzenau im Unterelsass, bei dem der TVA knapp gewann, bevor dann die vom Vereinsmitglied Köbi Rutz entworfene Fahne eingeweiht wurde.

Ab 1967 war der TVA mit verschiedenen Formationen auch re-

gelmässig an der Allschwiler Fasnacht dabei. So sangen beispielsweise die Wälläsittich des TVA zwischen 1972 und 1993 in wechselnder Besetzung Schnitzelbängg. Zudem gehörte die maskierte Turnstunde während mehreren Jahren (bis 1988) zu den fasnächtlichen Beiträgen des Turnvereins.

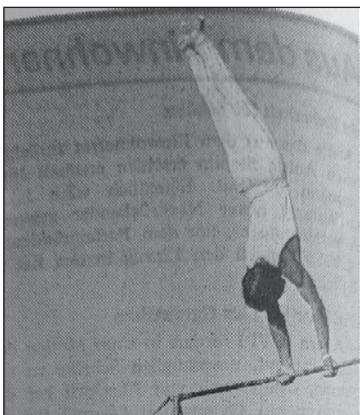
1973 hatte der TVA mit dem 100-Jahr-Jubiläum bereits wieder Grund zum Feiern. Das Jubiläum wurde verbunden mit der Durchführung der kantonalen Kunstturnertage gefeiert. Noch bevor dieses Fest über die Bühne ging, wurde auf Idee des damaligen TVA-Präsidenten Anton Lauber (Vater des Regierungsrates) ein neuer, danach bis 2003 durchgeführter Anlass ins Leben gerufen: «Dr schnällscht Allschwiler». «Zur Freude der Organisatoren haben sich 130 Jugendliche, Mädchen und Knaben, für diesen Wettkampf angemeldet»,

hiess es im AWB vom 15. Juni 1973. «Genug also, um das Rennen mit entsprechenden Vor- und Zwischenläufen spannend zu gestalten.» Petrus machte dem Vorhaben beim ersten geplanten Termin noch einen Strich durch die Rechnung. Am Verschiebedatum, 18. August 1973, klappte es dann bei schweisstreibenden Temperaturen mit den Qualifikationsrennen für den Final am Jubiläumsfest und einer Plauschstafette.

Am Fest Anfang September 1973 gab es neben zahlreichen Ansprachen und der Uraufführung eines eigens komponierten Jubiläumsmarsches durch den Musikverein auch ein Unterhaltungsprogramm mit Majoretten und Präsentationen der Kunstturner, Jugend- und Damenriege. Letztere «huschten» laut AWB-Bericht im Dunkeln in fluoreszierenden Gewändern über die Bühne.

Auf dem Wettkampfsplatz gabs neben den Nachwuchsturnerinnen und -turnern auch Vorführungen von Kunstturner Renato Giess aus dem damaligen Olympiakader zu sehen. Beim «Schnällschte-Allschwiler»-Wettkampf hatte in der Kategorie der Ältesten (14- bis 16-Jährige) Urs Mussler bei den Knaben und Edith Schweizer bei den Mädchen die Nase vorne.

Auch in den Folgejahren standen sportliche Leistungen, aber auch das Gesellige im Fokus des TVA. 1989 wurde mit der Turnerstube ein neuer, mehrere Jahre durchgeführter Anlass ins Leben gerufen. Im selben Jahr verzeichnete die 1. Mannschaft der Damenriege einen Grosse Erfolg: Sie wurde Schweizer Meister im Faustball. Als das Finalspiel auf der Schützenmatte gegen Tecknau abgepfiffen wurde, entluden sich laut Bericht des TVA im AWB vom 15. September 1989 «Spannung, geheime Erwartungen, gewissenhafte Konzentration und unkontrollierbares Nervenflattern eines langen Tages in einer Explosion von Jauchzern, Umarmungen, Luftsprüngen aller Stilarten und



Beim Fest zum 100-Jahr-Jubiläum 1973 gabs Kunstturnvorführungen zu bestaunen.

Fotos Archiv AWB



Bei der Qualifikation für die erste Ausgabe des Schnällscht-Allschwiler Wettbewerbs 1973 gabs anschliessend auch eine Plauschstafette.



Im Final Anfang September 1973 wurde Edith Schweizer (Nummer 5) zur ersten «schnällschte Allschwilerin».



Die Damenriege putzte sich 1976 zur Feier ihres 50-Jahr-Jubiläums heraus.

Foto zVg

Freudentränen, die bei Spielerinnen wie beim Anhang gleichermaßen nicht zu unterdrücken waren».

1992 entschloss sich der TVA, eine in Allschwil vermutlich Anfang des 20. Jahrhunderts aufgebene alte Tradition wiederzubeleben: das Eierläset. Am 26. April flogen dann

die zuvor gesammelten Eier durch die Neuweilerstrasse. Am Start bei den Erwachsenen waren Teams des FC Allschwil, des Volleyballclubs und des TVA. «Der Siegespreis besteht, wie wir es den Überlieferungen entnehmen, aus einem gemeinsamen Trunk, den die Verlierer den

Siegern offerieren», so der TVA im Vorfeld. Bei den Junioren waren TVA, FCA und die Jugendriege Schönenbuch dabei. Rund 1000 Zuschauerinnen und Zuschauer schauten dem Spektakel zu, bei dem die Junioren des FCA und bei den Erwachsenen der TVA zum Sieg liefen.

Das Eierläset ist seither fester Bestandteil des TVA-Kalenders und wird jeweils am Sonntag nach Ostern durchgeführt – 2018 erfolgte der Wechsel von der Neuweiler- in die Oberwilerstrasse.

Das letzte grosse Fest des TVA fand am 5. September 1998 statt,



1992 belebte der TVA die zuvor in Allschwil seit Jahrzehnten eingeschlafene Tradition des Eierläsets erneut.



Das Eierläset ist bis heute ein Fixpunkt im Allschwiler Terminkalender (im Bild die diesjährige Ausgabe). 2018 zügelte es von der Neuweiler- in die Oberwilerstrasse.

Fotos bsc

Der TVA heute

Gruppierung	Zielgruppe	Wann?	Wo?
Kinderturnen (momentan können keine zusätzlichen Kinder aufgenommen werden)	Kinder 5 bis 7 Jahre	Donnerstag, 17.45 bis 18.45 und 18.45 bis 19.45 Uhr	Gartenhof Halle 2
Jugendriege 1 (momentan können keine zusätzlichen Kinder aufgenommen werden)	Kinder 8 bis 11 Jahre	Donnerstag, 17.30 bis 18.30 und 18.30 bis 19.30 Uhr	Gartenhof Halle 1
Jugendriege 2	Kinder 12 bis 15 Jahre	Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr	Gartenhof Halle 3
Turnerinnen	Frauen ab 20 Jahren	Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr	Gartenhof Halle 1
Frauenriege	Frauen ab 50 Jahren	Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr	Gartenhof Halle 3
Aktive Fitness	Männer ab 16 Jahren	Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr	Gartenhof Halle 2
Aktive Unihockey	Männer ab 16 Jahren	Dienstag, 20.15 bis 21.45 Uhr	Gartenhof Halle 3
Männerriege	Männer ab 55 Jahren	Montag, 19 bis 21 Uhr	Alte Turnhalle Gartenhof
Turnen für alle (Unkostenbeitrag 5 Franken)	Alle ab 16 Jahren	Winterhalbjahr, Montag, 19 bis 20 Uhr	Alte Turnhalle Gartenhof



Die Handballequipe des TVA an einem Turnier 1988.



Fotos zVg Faustball-Schweizermeisterinnen 1989 mit Trainer.

zur Feier des 125-Jahr-Jubiläums. Damals gab es einen Festumzug und die Weihe einer neuen Fahne. In und um die Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse waren unter anderem eine Bier-Schwemme und eine Oldi-Disco zu finden. Am Tag darauf war der TVA Gastgeber des Kantonalen Jugendturnfests der Mädchen. Dazu strömten rund tausend Mädchen im Alter zwischen acht und sechzehn Jahren aus dem ganzen Kanton aufs Areal Gartenhof, wo sie sich in Disziplinen wie Seilspringen, Wassertragen und Klämmerli-Lauf massen.

Ungefähr Mitte der Nullerjahre entschloss sich der TVA, die Mädchen- und die Jugendriege zusammenzulegen. «Wir hatten damals zu wenig Leitende und auch eine Zeitlang relativ wenig Kinder», erklärt Werner Löffel, Vizepräsident des TVA. Heute sieht dies wieder anders aus: Das Kinderturnen (5 bis 7 Jahre) und die Jugendriege 1 (8 bis 11 Jahre) sind aktuell voll besetzt, sodass keine weiteren Kinder mehr aufgenommen werden können.

Und trotzdem hat der TVA wie viele andere Vereine Nachwuchs-sorgen. Zum Vergleich: Gemäss Allschwiler Schrift zählte der TVA zum Zeitpunkt des 100-Jahr-Jubiläums 1973 rund 560 Mitglieder (davon 120 Kinder in Jugend-/



Das 125-Jahr-Jubiläum 1998 wurde unter anderem mit einem Umzug vom Dorf zur Gartenstrasse gefeiert.

Mädchenriege). Laut Löffel sind es aktuell noch circa 320 Mitglieder (davon circa 70 Kinder von 7 bis 15 Jahren). «Jugendliche, die in die Aktivriegen aufsteigen, gibt es fast keine mehr», so Löffel. «An dem arbeiten wir. Es ist eines unserer Zukunftsprojekte, dies wieder etwas zu aktivieren.»

Angesichts des zunehmenden Alters der Aktivturnerinnen und

-turner hat der TVA gemäss Löffel in den letzten Jahren an keinen Wettkämpfen und Turnfesten mehr teilgenommen. Man fokussiere sich auf die Turnstunden und das Gesellige. Interessierte können nach den Sommerferien jederzeit bei einer Turnstunde der verschiedenen Riegen (siehe blauer Kasten links) vorbeikommen oder sich bei den Verantwortlichen melden. Alle In-

formationen dazu gibt es unter www.tvallschwil.ch.

Ebenfalls nach den Sommerferien wird intern das Jubiläum gefeiert – mit einer Schifffahrt auf dem Rhein. «Wir haben auch unsere Gönner, Sponsoren und Unterstützer, die jahrelang bei allen Anlässen mithelfen, eingeladen», so Löffel. «Das Ziel ist etwas zu machen für die, die immer dabei sind.»



Die Mädchenriege Allschwil hatte 1998 am Kantonalen Jugendturnfest ein Heimspiel auf dem Areal Gartenhof.



2007 war eine Delegation des TVA am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld vor Ort.

DELUXEPOOL 
Schwimmbadbau und Verkauf
Tel. 079 174 88 30
www.deluxepool.ch
info@deluxepool.ch

AUS ALLSCHWIL FÜR ALLSCHWIL



Videoproduktion im Flatrate-Abo für KMU
www.videobrauerei.ch

10% AUF ALLE BUCHUNGEN BIS 31.08.2023 ODER SOLANGE VORRAT

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

SOMMERNACHTSFEST 2023
FREITAG UND **SAMSTAG**, 04. & 05.08.2023
wo: Sportplatz Buschweilerhof - präsentiert vom:
FC Black Stars Basel 1907

am **Freitag** ab 19.00 - 23.00 Uhr
„DE ANDI“
Freitag Eintritt Fr. 10.00



am **Samstag** ab 14.00 - 16.00 Uhr
„EDDY der Handörgeler“



am **Samstag** ab 16.00 - 18.00 Uhr
Meisterschaftsspiel,
1. Liga Classic Saison 23/24
FC Black Stars - SV Muttenz

am **Samstag** ab 18.00 - 23.00 Uhr
„DIEF-FLIEGER“
Samstag Eintritt Fr. 10.00



Sommer zum Geniessen

GRATIS
Gasparini
Stängelglace
1 Glace pro 15 CHF
Konsumation



Jetzt aktuell:
Sommergemüseteller
mit Planted Chicken

Angebot gültig,
solange Vorrat reicht.

MIGROS
RESTAURANT

Genossenschaft Migros Basel

Nächste Grossauflage
11. August 2023

Annahmeschluss Redaktion: **Montag, 12 Uhr**
Annahmeschluss Inserate: **Montag, 16 Uhr**

Allschwiler Wochenblatt

GÄRTNER

übernimmt Umbauarbeiten
und Pflege Ihres Gartens.
Tel. 079 174 88 30



Garten wässern:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe - zu Hause -
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Bettenhaus
Bella Luna



Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



Gut schlafen
ist kein Zufall

Bachgrabengebiet

Idorsia baut bis zu 500 Stellen ab in Allschwil

AWB. Das Pharmaunternehmen Idorsia, dessen Hauptsitz sich am Hegenheimerweg in Allschwil befindet, gab letzten Freitag bekannt, dass es eine «Kostensenkungsinitiative» gestartet habe, mit dem Ziel, den Cash-Verbrauch am Hauptsitz um etwa 50 Prozent zu reduzieren. Die schwierige finanzielle Situation der 2017 von Jean-Paul und Martine Clozel gegründeten Firma sei auf geringer als erwartete Produktverkäufe und ein schwieriges globales finanzielles Umfeld zurückzuführen. Deshalb müsse das Unternehmen die Investitionen in Forschung und Entwicklung erheblich reduzieren. Ziel sei es, die Zeit zu maximieren, die dem Unternehmen zur Verfügung steht, um mit seinen Produkten kommerziellen Erfolg zu erzielen.

«Am Hauptsitz in Allschwil könnten bis zu 500 Stellen wegfallen, hauptsächlich in der Forschung und Entwicklung und den damit verbundenen Unterstützungsfunktionen», schreibt die Firma mit insgesamt 1200 Beschäftigten. Die wichtigsten globalen Funktionen von Idorsia werden laut Medienmitteilung weiterhin in Allschwil angesiedelt sein. «Das Unternehmen ist bestrebt, die Zahl der potenziellen Entlassungen durch natürliche Fluktuation, Pensionierungen und andere Massnahmen zu minimieren», schreibt die



Bei der Idorsia am Hegenheimerweg könnten ab Ende Jahr bis zu 500 Stellen wegfallen.

Foto Archiv AWB

Idorsia. «Ein Konsultationsverfahren mit den Arbeitnehmervertretern am Hauptsitz ist eingeleitet worden.» Dieses soll bis Ende Jahr abgeschlossen werden und die Kostenreduzierung soll Anfang 2024 vollständig wirksam werden.

Im Rahmen des Sparprogramms werde die Forschungs- und Entwicklungspipeline und das Produktportfo-

lio mit dem Ziel überprüft, die Projekte zu priorisieren, die schnell und mit vertretbarem finanziellem Aufwand vorangebracht werden können. Die Projekte, auf die dies nicht zutrifft, sollen entweder gestoppt oder für eine Partnerschaft oder Auslizenzierung vorbereitet werden.

«Die Initiative zur Kostensenkung wird dem Unternehmen zu-

sammen mit potenziellen Kooperationen die Zeit geben, die es braucht, um den von uns geschaffenen Wert zu realisieren», wird Jean-Paul Clozel, Chief Executive Officer von Idorsia, zitiert. «Ich bedaure zutiefst, eine solche Initiative einleiten zu müssen, aber wir können das derzeitige Investitionsniveau einfach nicht aufrechterhalten.»

Kulturverein

Auf Erkundungstour durch den Basler Zolli

Dem Kulturverein wurden bei einer Führung durch den Basler Zoo die Flusspferde, Zebras, Störche und Affen vorgestellt. Die Flusspferde halten sich am Tag in Gewässern auf. Ihre hauptsächlichsten Aktivitäten beginnen zur Dämmerungszeit oder nachts, wenn sie die Ruheplätze verlassen und zu ihren Weidegründen an Land gehen. Sie sind überwiegend Pflanzenfresser und ernähren sich von verschiedenen Grasarten, etwa 50 Kilo pro Nacht. Sie sind keine Gruppentiere und gebären nur einzelne Jungtiere. Sie sind sehr bedroht.

Die Zebras leben in verschiedenen Teilen in Afrika – in Tiefländern und auch Hochebenen. Sie sind sehr sozial und leben in kleinen Familiengruppen oder Herden mit hierarchischen Gliederung, die aus einem einzelnen Hengst, einer bis zu mehreren Stuten sowie deren Nachwuchs bestehen. Als Schutz vor Beutegreifern hält mindestens



Eine Delegation des Kulturvereins liess sich am 14. Juli durch den Basler Zoo führen.

Foto zVg

ein Tier Wache. Sie sind auch Pflanzenfresser und gebären immer ein Junges.

Bei den Störchen waren alle Führungsteilnehmenden überrascht, dass sie immer wieder zum gleichen

Horst zurückkehren. Dieses Jahr gibt es 82 Jungstörche im Zoo, was zeigt, dass sie sich dort wohlfühlen. Sie kehren auch immer als Paar zurück und können bis zu 35 Jahre alt werden. Sie legen zwei bis acht Eier, die doppelt so gross sind wie ein Hühnerei. Sie brüten abwechselungsweise während 30 bis 32 Tagen.

Affen sind tagaktiv und haben verschiedene Fortbewegungsarten entwickelt, neben dem zweibeinigen Gehen findet sich auch das senkrechte Klettern und Springen und das Schwinghängeln. Sie sind vorwiegend Baumbewohner. Sie sind klug und gesellige Tiere. Die Weibchen suchen sich immer einen älteren Partner aus, der sie beschützen kann. Sie gebären meistens nur ein Junges. Sie fressen viel Gemüse und Früchte. Am 11. August organisiert der Kulturverein nochmals eine Zolli-Führung, falls Sie teilnehmen möchten, rufen Sie an unter 079 280 78 36.

Nelly Owens, Kulturverein

reinhardt

Bücher SOMMER IN BASEL

LESEN & BLÄTTERN



Basel
und
seine
Bäume

Basel und seine Bäume

Helen Liebelsürfer
Emanuel Trüb

reinhardt

reinhardt

Follow us



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

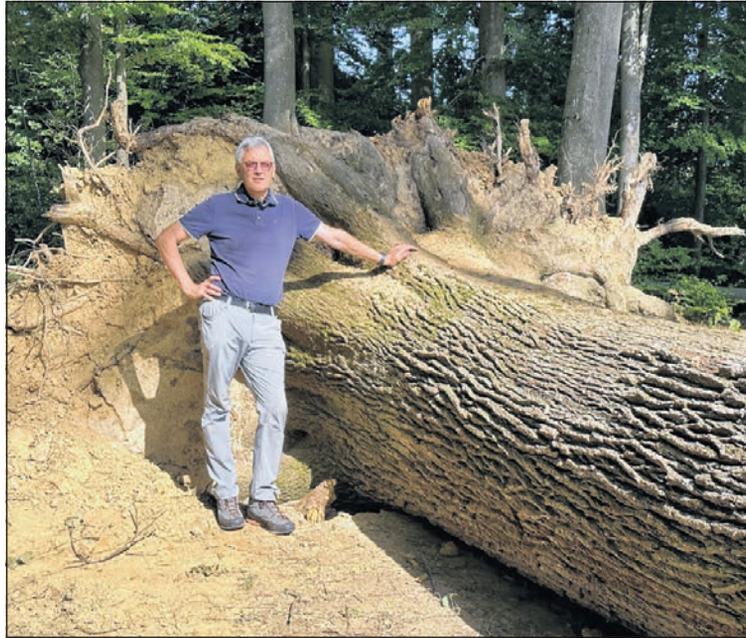


Gewitter hinterlässt Schäden im Wald

Das hiesige Forstteam war während mehrerer Tage mit Aufräumen beschäftigt.

Am Dienstagabend, 11. Juli, wurde die Region von einem heftigen Gewitter heimgesucht. Die Front zog mit Regen, Hagel und starken böigen Winden über Allschwil. Die Winde richteten leider grossen Schaden im Wald, aber auch an Ufergehölzen und in privaten Gärten an. Das Forstteam war mit allen Leuten und Maschinen mehrere Tage im Einsatz. Der Sachschaden, auch an Fahrzeugen und Häusern, ist gross, glücklicherweise kamen jedoch keine Personen zu Schaden.

Durch die Winde wurden bei diversen Bäumen die Krone abgerissen. Die Stämme splitterten auf und haben vielfach nur noch Brennholz-Wert. Im Gebiet Löli riss der Sturm bei etlichen Linden die Krone weg. Diese Linden waren erst circa 40 Jahre alt und hätten den zukünftigen Wald dort bilden sollen. Nun liegt dieser am Boden. Auch der Weg entlang des Bachgrabens musste einige Tage gesperrt werden. Dort riss der Wind bei einigen Pappeln grosse Äste aus den Kronen. Beim Bann-



Revierförster Markus Lack im Gebiet Spitzwald neben einer der grössten Eichen in Allschwil, die dem Sturm zum Opfer fiel.

tagsplatz im Spitzwald fiel eine der grössten Eichen Allschwils um. Schäden im Wald sind leider in allen Gemeinden, welche dem Forstrevier Allschwil vorderes Leimental angehören, zu verzeichnen. Die Sturmschäden werden noch lange Zeit

sichtbar sein. Dies weil das Forstteam die definitiven Aufräumarbeiten erst im Winter 2023–2024 in Angriff nehmen kann.

Peter Gall, stellvertretender Betriebsleiter Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental



Das Forstteam war tagelang im Einsatz, um umgefallene Bäume und abgebrochenes Astmaterial zu entfernen.



Im Gebiet Löli dezimierte der Sturm den Grossteil eines Lindenbestands (links). Die Bäume, wie auch rechts im Bild eine Akazie, wurden von der Kraft des Windes regelrecht zerrissen.



Fotos zVg

Nationalfeiertag

Lautes Feuerwerk stresst (Haus)Tiere

AWB. Lautstarke Feuerwerke rund um den Nationalfeiertag sind sowohl für zahllose Heim- als auch Nutz- und Wildtiere eine grosse physische sowie psychische Belastung. Der Tierschutz beider Basel (TBB) gibt folgende Tipps, wie Sie Ihren Haustieren durch die oft Panik auslösende Knallerei helfen können: Lassen Sie Ihre Schützlinge während der Knallerei nicht allein, geben Sie ihnen vielmehr die nötige Nähe und vermitteln damit Sicherheit.

Nicht alle Hunde reagieren gleich auf Kracherei und Feuerwerk. Insbesondere schreckhafte Tiere sollten während des ganzen Tages auf Spaziergängen an die Leine genommen werden, damit sie bei einem unvermittelten Knall nicht plötzlich davonrennen. Es versteht sich von selbst, dass Tiere nicht an 1. August-Veranstaltungen gehören.

Ängstliche Freigängerkatzen sollten möglichst frühzeitig ins Haus geholt und bis nach den Feuerwerken drinnen behalten werden. Sorgen Sie im Wohnbereich für die übliche Geräuschkulisse mit Radio oder Fernseher und schliessen Sie Fenster und Läden.

Richten Sie Ihrem Haustier am Vorabend oder noch früher einen geschützten Rückzugsort ein, an dem es sich bei Bedarf verkriechen kann. Kleintiere und Vögel in Ausenhaltung wenn möglich ins Haus bringen. Geht das nicht, können die Ställe, Käfige und Volieren gegen Lärm und Helligkeit mit Tüchern oder Bettlaken abgedeckt werden.

Auch Wildtiere in Panik

«Auch für Wildtiere ist die unvorhersehbare Knallerei äusserst problematisch», so der TBB. «Bei der Jagd tönt es ähnlich, weshalb die Tiere in Panik flüchten und sich für längere Zeit verstecken.» Purer Stress sei die Folge; wenn die Tiere Junge haben, seien die Auswirkungen noch bedeutend gravierender.

In den für die 1. August-Feuer aufgeschichteten Holzhaufen verbrennen ausserdem alljährlich unzählige Kleinlebewesen. Da die Holzhaufen meist mehrere Tage oder gar Wochen im Voraus aufgebaut werden, verkriechen sich viele Tiere darin. Beim Entzünden der Feuer können sie nicht mehr fliehen. Der TBB rät bei kleineren Feuern das Holz erst am 1. August aufzuschichten oder es zumindest nochmals umzuschichten. Bei grösseren Feuern verhindert ein Schutzzaun, dass sich Tiere im Holzhaufen verstecken.

Wildtiere in Allschwil

Die Amsel



Die Amsel ist mit ihrem melodischen Gezwitscher, das manchmal schon im Januar erklingt, einer der ersten Frühlingsboten. Sie singt gerne an exponierten Stellen, auf Dachfirsten oder Baumwipfeln, sodass ihr Gesang weithin zu hören ist. Die Amsel bewohnte ursprünglich dichte, unterholzreiche Wälder. Erst im Lauf der letzten 100 Jahre ist sie so zahlreich in Siedlungen und Städte vorgedrungen, dass sie heute in Europa zu den häufigsten und am weitesten verbreiteten Brutvögeln gehört.

Foto/Text Marco Vogel

Katholische Kirche

Donnerstagtreff

Was sind die Aufgaben und die Bedeutung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Kesb) und wie regelt man den Nachlass richtig? Die Kesb ist ein Dauerthema. Vor allem taucht sie immer wieder negativ in den Medien auf. Welche Rolle hat die Kesb? Wer stellt fest, ob meine Urteilsfähigkeit gegeben ist? Was passiert, wenn die Kesb aktiv wird? Was bedeutet eigentlich ein Vorsorgeauftrag? Und wie kann ich meinen Nachlass regeln?

Diese und weitere Fragen wird Referent Daniele Mezzi, Unternehmer in der Altersberatung und -betreuung, in seinem Vortrag klären. Mezzi wird die Anwesenden über die sehr einschneidenden und wichtigen Probleme und damit verbundene Konsequenzen an dieser Informationsveranstaltung aufklären. Am Schluss kann das Publikum Fragen stellen.

Daniele Mezzi ist Mitinhaber der Firma MeBu Altersberatung und -betreuung in Basel, Stiftungsrat der Stiftung Pro Pacem und ist bekannt von seinen zahlreichen Stellungnahmen zum Thema Kesb und Altersfragen, vor allem auch als Politiker in den Medien. Der Vortrag findet anlässlich des Donnerstagtreffs am 31. August um 14 Uhr im grossen Pfarreisaal der römisch-katholischen Kirche an der Baslerstrasse



Daniele Mezzi referiert im Donnerstagtreff Ende August. Foto zVg

242 statt. Der Vortrag ist öffentlich und es sind jüngere und ältere Interessierte eingeladen.

Kaffee und Kuchen schliessen den Nachmittag ab. Dabei wird Mezzi auch individuelle Fragen beantworten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert 061 485 16 16 oder info@rkk-as.ch. Das OK-Team freut sich auf einen spannenden Nachmittag mit Ihnen. Die nächsten Donnerstagtreff-Termine sind am 28. September (Peter und Paul) Spiele-Nachmittag, 26. Oktober (St. Theresia) Film-Nachmittag und am 30. November (Peter und Paul) Advents-Treff.

Eveline Beroud,

Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

St. Peter und Paul, Allschwil

So, 30. Juli, 10.30 h: Kommunionfeier.

Mo, 31. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

Sa, 5. August, 8 h: Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael.

So, 6. August, 10.30 h: Kommunionfeier.

Mo, 7. August, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 9. August, 9 h: Kommunionfeier.

St. Theresia, Allschwil

So, 30. Juli, 17.30 h: Kommunionfeier.

Mi, 2. August, 9 h: Kommunionfeier.

So, 6. August, 17.30 h: Kommunionfeier.

St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

So, 30. Juli, 9.15 :

Kommunionfeier.

Do, 3. August, 9.15 h: Kommunionfeier.

So, 6. August, 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 8. August, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 30. Juli, 10 h: Kirchli, Pfr. Claude Bitterli.

So, 6. August, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Pfrn. Elke Hofheinz.

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 30. Juli, 10 h: Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Therwil mit Luzian Jenni an der Handorgel.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 29. Juli, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Sa, 5. August, 10.15 h: röm.-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Während der Schulsommerferien finden in der Regiogemeinde keine Termine statt!



Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und UmgebungHans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat BurkartAllschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Leserbriefe

Sichere Schulwege bei nur drei Standorten?

Wie dem Allschwiler Wochenblatt zu entnehmen ist, will der Gemeinderat nur drei Schulstandorte für die Primarschule. Als Mutter von zwei Primarschülern finde ich dies sehr fragwürdig, müssen dann noch mehr Kinder die grossen Strassen überqueren. Auch wird der Schulweg länger, wenn nicht in verschiedenen Quartieren Schulhäuser stehen. Das Bettenackerareal wird doch sicher nicht verkauft und darum gehört dort meiner Meinung nach wieder ein Schulhaus hin, wo auch ich damals sehr gerne zur Schule gegangen bin.

Bernadette Baschung,
Allschwil

Schulraumplanung mit Fragezeichen

Kinder in der Primarschule brauchen in der Pause genügend Platz, um ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben zu können. Dieses Bedürfnis ist wichtig, damit sie anschliessend wieder konzentriert am Unterricht teilnehmen können. Ich bin sonst eine Verfechterin des verdichteten Bauens, aber wenn ich mir vorstelle, dass sich künftig Kinder aus zusätzlich zwölf Klassen auf dem Pausenareal des Schulhauses Neuallschwil tummeln, wird dieses Bedürfnis vernachlässigt. Da kann man von Dichtstress sprechen, was auch zu Konflikten untereinander führen kann.

Bildung darf etwas kosten. Eine teure Sanierung für 90 Millionen ist unvorstellbar, dann lieber einen vierten Standort für ein Primarschulhaus auf dem Bettenackerareal.

Juliana Weber Killer,
SP Allschwil-Schönenbuch

Riesiges Engagement für Kinder und Jugend

Am Samstag vor zwei Wochen sind die ersten Sommerlager zahlreicher Jugendorganisationen zu Ende gegangen. Dabei haben viele Kinder

und Jugendliche zusammen Abenteuer und Geschichten erlebt, im Team Rätsel gelöst und gespielt, die Natur mit all ihren Facetten erlebt, miteinander gelacht oder sich auch mal gegenseitig getröstet. Alle diese Erfahrungen sind es, weshalb solche Lagertage unvergesslich bleiben und bis ins Alter mit Stolz davon erzählt wird.

Unzählige Leitende haben mit riesigem Engagement in ihrer Freizeit, intensiven Vorbereitungen und mit Ideenreichtum dies den Kindern und Jugendlichen ermöglicht. Diesen jungen Menschen gebührt ein grosses Dankeschön und Lob für ihren freiwilligen und unbezahlten Einsatz und nicht zuletzt den Mut, sich dieser Herausforderung zu stellen und die Verantwortung für ihre Teilnehmenden zu übernehmen. Herzlichen Dank.

Silvia Stucki,
Gemeinderätin SP

Ein guter ÖV und weniger Flugverkehr

Fernab vom Gerangel um Grenzen, vom Parteien-Hickhack und vom Wahlkampf-Machtschach gibt es zum Verkehr im Dreiland am Oberrhein einen Konvent. Er findet am Samstag, 19. August, 14 bis 17 Uhr im Volkshaus Basel (Rebgasse 12–14, Bus- und Tramstation Clara-Platz) statt. Es geht dabei um verkehrstechnisch gute und ökologisch günstige Lösungen. Sie sind im Dreiland bedarfsorientiert koordiniert und vernetzt sowie aus trieregional übergeordneter und umfassender Sicht geplant. Und sie sind sowohl bezahlbar als auch rasch realisierbar. Mehr Infos siehe: www.sbahndreiland-jetzt.org.

Ueli Keller,
Einwohnerat Grüne

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Schwyzerörgelifründe

Freiluft-Stubete auf der «Eigene Scholle»

Am vergangenen Samstag, 22. Juli, fand ab 11 Uhr die Freiluft-Stubete der Schwyzerörgelifründe Allschwil statt – eine Jekami-Stubete, jeder kann mitspielen. Stephan Wottreng mit dem Schwyzerörgeli und seinen fröhlich lustigen vorgebrachten Volksliedern erfreute die vielen Gäste. Mit dabei war auch

das Echo vom Augarte mit Verstärkung und das Duo Galgevögel. Es war ein schöner Nachmittag unter schattigem Zelt und angenehmer Temperatur mit feinen Snacks und lüpfiger Musik. Die Schwyzerörgelifründe danken dem Scholle-Team für sein Engagement und die Gastfreundschaft.

Erica Viani,
Schwyzerörgelifründe Allschwil

www.soefa-allschwil.ch

MIGROS Paradies

Der Weg ist wieder frei!

Die Bauarbeiten sind beendet:
Jetzt wieder freier Zugang zu Ihrer Filiale Migros Paradies

MIGROS



Migros Paradies Spitzwaldstrasse 215, Allschwil
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr
Samstag 7.30 bis 19 Uhr

SALI, ICH BI NEU!

DIE GUTE STUBE

Auf dem Areal Volta Nord entsteht ein neues Wohnquartier. Aus diesem Anlass wurde auch das alte Weinlager von Coop umfunktioniert. Es ist nun ein Wohnhaus mit Bandräumen und der neuen, schnuckligen Kaffeebar Claire, für die sich der Umweg ins Lysbüchel allemal lohnt. Claire ist die kleine Schwester von Klara an der Clarastrasse. Auch hier gibt es guten Kaffee, selbst gemachte Sirups und die in der eigenen Klara-Drinkwerkstatt kreierten Cocktails. Ein herrlich gemütliches Wohnzimmer am Rand der Stadt.

CLAIRE Weinlagerstrasse 11 - clairebasel.ch



Ob zum Znüni, zum Zmittag, zum Zvieri oder zum Znacht – im Pavillon des Schützenmattparks kannst du es dir mit Kaffee und Kuchen, mit Suppe, kleinen Plättchen und einer feinen, vielseitigen Auswahl an regionalen Gerichten gemütlich machen, während die Kinder auf dem Spielplatz nebenan matschen, schaukeln, klettern und toben. Umgeben von einer der grössten und ältesten Parkanlagen der Stadt finden im Schmaus auch immer wieder Konzerte statt. Ein Ort also, der alle glücklich macht.

ZUM SCHMAUS Schützenmattpark - zumschmaus.ch

BASEL LIVE MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

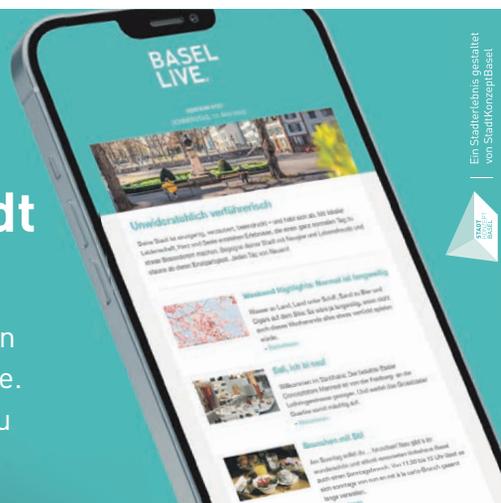
NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



**BASEL
LIVE.**

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtKonzeptBasel



KINO UNTER KASTANIEN

Ein absolutes Sommerhighlight wartet im August auf dich: das Allianz Cinema auf dem Münsterplatz. Am besten, du pilgerst bereits frühzeitig in Richtung Münster und genießt im lauschigen Filmdorf ein Znacht von einem der verschiedenen Foodstände. Danach dann eine exklusive Vorpremiere, eine kultige Reprise oder ein bekannter Blockbuster unterm Sternenhimmel – genau deshalb lieben wir diesen Monat so sehr!

ALLIANZ CINEMA 3. bis 27. August 2023 auf dem Münsterplatz – basel.allianzcinema.ch

KULTIVIERTER SONNTAG



Ausschlafen, sich nach dem Zmorge in Schale schmeissen und im Anschluss zu den Merian Gärten pilgern. Dort einen gepflegten Spaziergang durch die Beete machen, die Blütenpracht bewundern und ein Konzert im Schatten der Linde geniessen ... Sonntage können so schön sein! Jeden Sonntag bis Ende August gibt es auf dem idyllischen Hofplatz eine Matinee. Das Programm ist abwechslungsreich und erlesen. Unbedingt danach einen Tisch im Restaurant Iris buchen fürs Zmittag! Kultivierter geht kaum.

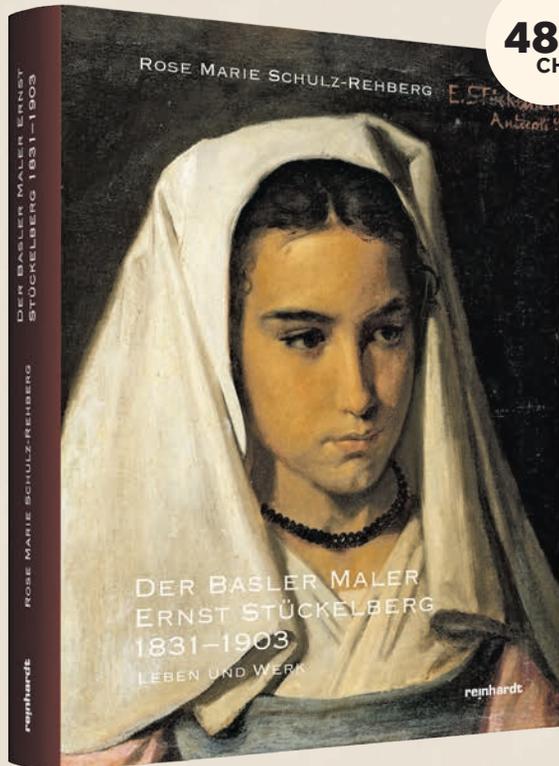
SONNTAGSMATINEE Jeden Sonntag im August 2023 jeweils von 11 bis 11.45 Uhr auf dem Hofplatz Vorder Brüglingen, Eintritt frei (Kollekte) – meriangärten.ch

KUNST À DISCRÉTION

Während dreier Tage im August öffnen 55 Kunstorte ihre Tore für moderne und zeitgenössische Kunst. Da gibt es Gruppenausstellungen im Wohnquartier, Performances auf dem Bruderholz, audiovisuelle Konzerte in Galerien, Theaterstücke in der Kulturstiftung und ein hochkarätiges Angebot an Ausstellungen an bekannten und unkonventionellen Orten: Schaulager, Atelierhaus Klingental, Hebel_121, Projektraum M54, space25 und viele mehr zeigen spannendes Kunstschaffen, das du in und um Basel entdecken kannst.

KUNSTTAGE BASEL 25. bis 27. August 2023 in Basel und Umgebung – kunsttagebasel.ch





48.-
CHF

Rose Marie Schulz-Rehberg
**DER BASLER MALER
ERNST STÜCKELBERG**
1831-1903 LEBEN UND WERK

Stückelbergs **Wandmalereien** aus dem **Erimanshof** können im Museum Kleines Klingental noch bis am 10. März 2024 bei der Sonderausstellung «Stückelbergs wiederentdeckte Wandbilder – Fragmente aus einem Basler Künstlersalon» betrachtet werden. Öffnungszeiten: **Mittwoch und Samstag** Nachmittag, **Sonntag** ganzer Tag.

M^kK
Museum
Kleines
Klingental



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



Top 5
Belletristik

1. **Jean-Luc Bannalec**
[1] Bretonischer Ruhm –
Kommissar Dupins
zwölfter Fall
Kriminalroman |
Verlag Kiepenheuer & Witsch
2. **Martin Suter**
[3] *Melody*
Roman | Diogenes Verlag
3. **Daniel Glattauer**
[-] *Die spürst du nicht*
Roman | Zsolnay Verlag
4. **Robert Seethaler**
[-] *Das Café ohne Namen*
Roman | Claassen Verlag
5. **Birgit Birnbacher**
[-] *Wovon wir leben*
Roman | Zsolnay Verlag

Top 5
Sachbuch

1. **Basler Zeitung (Hrsg.)**
[1] *Im Zolli-Gehege*
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
2. **Joachim Gauck, Helga Hirsch**
[5] *Erschütterungen –
Was unsere Demokratie von
ausen und innen bedroht*
Politik | Siedler Verlag
3. **Oswald Inglin**
[2] *Das Basler Münster
und seine Geschichten*
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
4. **Beat Aellen**
[-] *Bierbuch Basel*
Gastroführer |
Helvetiq Verlag
5. **Sanitas Health Forecast**
[3] *Das ist deine Energie*
Edition 2023
Gesundheitsratgeber |
Wörterseh Verlag

Top 5
Musik-CD

1. **Hélène Grimaud**
[-] Konstantin Krimmel
Silent Songs
Valentin Silvestrov
Klassik | DGG
2. **Camille Saint-Saëns**
[2] *Symphonic Poems*
Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton
Klassik | Prospero
3. **Katie Melua**
[4] *Love & Money*
Pop | Warner
4. **Herbert Grönemeyer**
[-] *Das ist los*
Pop | Universal
5. **Julian Lage**
[5] *The Layers*
Jazz | Blue Note

Top 5
DVD

1. **The Last of Us**
[-] Pedro Pascal,
Bella Ramsey
Serie | Universal Pictures
2. **Avatar – The Way of Water**
[2] Zoe Saldana,
Sam Worthington
Spielfilm | Walt Disney
3. **Mrs. Harris und
ein Kleid von Dior**
[-] Lesley Manville,
Isabelle Huppert
Spielfilm | good!movies
4. **Was man von
hier aus sehen kann**
[1] Luna Wedler,
Corinna Harfouch
Spielfilm | Arthaus
5. **Dungeons & Dragons –
Ehre unter Dieben**
[3] Michelle Rodriguez
Spielfilm | Paramount



Tennis

Ein grosses Talent, das vor Power und Energie nur so sprüht

Amy van Daal ist erst neun Jahre alt und spielt noch nicht lange Tennis, reiht aber einen Sieg an den anderen.

Von Alan Heckel

Als das AWB letzte Woche auf der Anlage des TC Allschwil vorbei-schaut, sitzt Amy van Daal zusammen mit ihren Eltern und ihrer Patentante am Tisch und spielt mit ihren Chihuahuas Vroni und Chloé. Doch ihr Blick geht immer wieder rüber zum Tennisplatz. «Sie ist schon ganz nervös, sie hat heute noch nicht gespielt», verrät Marianna Toth Sommerer, die Gotte.

Amy van Daal und Tennis – das ist eine besondere Beziehung. Zwar spielt die Neunjährige auch Fussball beim FC Telegraph, doch der Racketsport hat klar den grösseren Stellenwert. Fünfmal pro Woche trainiert das Energiebündel. Nach jeder Einheit möchte sie eine weitere anhängen. «Wir können sie kaum bremsen», gesteht Mutter Cecilia.

Nicht intensiv genug

Die Primarschülerin, die im Schulhaus Neuallschwil in die 4. Klasse geht und deren Lieblingsfächer Deutsch («Weil es so einfach ist ...») und Sport sind, begann kurz vor Pandemiebeginn, Fussball zu spielen. Als während des Lockdowns alles gestoppt wurde, sahen sich die Eltern nach Alternativen um. «Es sollte eine Ballsportart sein, denn Amy ist koordinativ



In ihrem Element: Auf den Plätzen des TC Allschwil ist Amy van Daal häufig anzutreffen.

Foto Alan Heckel

sehr begabt», erklärt Vater Willem. Die Wahl fiel aufs Tennis und im Zuge der ersten Lockerungen absolvierte das Mädchen ein Probetraining im Vitis. «Es war toll, ich habe immer hohe Bälle gespielt», erinnert sie sich. In der Folge trat die junge Allschwilerin dem TC Münchenstein bei, wo sie allerdings nur wenige Monate blieb. «Es war ihr nicht intensiv genug», sagt Cecilia van Daal, die sich in der Folge in der Szene informierte und erfuhr, dass man, wenn man ein Kind im Tennis fördern will, zum TC Old Boys muss. Seit dem Wechsel zu OB

trainiert Amy im Sportcenter Paradises, das dem Club gehört. «Wir hatten ja keine Ahnung, dass alles so nahe ist.»

Grosse Fortschritte

Nahe ist auch der TC Allschwil, wo Cecilia van Daal, die wegen ihrer Tochter mit dem Tennisspielen begann, kurz darauf Mitglied wurde. «Es ist praktisch um die Ecke und wir können zu jeder Jahreszeit spielen.» Ein Angebot, von dem man zur Freude Amys auch häufig Gebrauch macht. «Ich gewinne immer», sagt sie. Wenn man das 129 Zentimeter grosse Mädchen anschaut, kann man das kaum glauben, bis man sie spielen sieht. «Alle staunen, wie viel Power und Energie in diesem Kind steckt», bestätigt ihre Patentante, die regelmässig «Opfer» von Amy wird.

«Ich mache am liebsten Stoppbälle», verrät Amy, die auch ihre Vorhand zu ihren Stärken zählt. «Ich möchte aber mehr Asse machen», sagt das Talent, das auch in diesem Bereich grosse Fortschritte macht. «Zuletzt habe ich im Final ein paar Asse gemacht», berichtet sie. Besagter Final war am Vaudoise Junior Cup in Zürich, wo sie vorletztes Wochenende die U10-Kategorie gewann.

Mehrere Turniersiege

Ihre ersten Turniere spielte die Allschwilerin vor zwei Jahren im Rahmen von Kids Tennis, wo unli-

zenzierte Spielerinnen und Spieler teilnehmen können. Bei Swiss Tennis registriert ist Amy van Daal erst seit November 2022. Dank Siegen gegen ältere und besser klassierte Gegner hat sie sich bereits eine R6-Klassierung erarbeitet. «Im Oktober wird sie R5 sein», weiss ihre Mutter. Dieser veritable Durchmarsch, mehrere Turniersiege sowie die Tatsache, dass sie ihre Sätze meist 6:0 oder 6:1 gewinnt, belegen, dass die Primarschülerin ein ganz grosses Talent ist. Sie hat schon in den Akademien von Rafa Nadal und Juan Carlos Ferrero sowie im Trainingszentrum von Melanie Molitor mit Martina Hingis trainiert. «Meine Vorbilder bei den Frauen sind Hingis, Bencic und Serena Williams, bei den Männern Alcaraz, Federer und Nadal», zählt sie auf.

Für die Zukunft hat Amy van Daal hohe Ziele: «Ich möchte unter die Top 10 der Welt kommen und Wimbledon gewinnen!» Bis dahin wird sie noch Tausende von Stunden auf dem Tennisplatz stehen müssen, was sie gar nicht erwarten kann. Im Laufe des Gesprächs hat das Talent schon mal entschieden, in welcher Reihenfolge sie ihre Mutter und Gotte besiegen wird ... «Deswegen spiele ich kein Tennis», lacht Willem van Daal und verabschiedet sich, um mit den Hunden Gassi zu gehen.



«Mein bisher grösster Pokal»: Amy van Daal zeigt stolz die Trophäe, die es für den Gewinn des Junioren-Winter-Grand-Prix in Horgen Ende Februar gab.

Foto zVG

Amy van Daal auf Instagram: @amy_van_daal

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 30/31/2023

Feuerwerk am 31. Juli und 1. August

Traditionsgemäss wird der Geburtstag der Schweiz am 31. Juli und am 1. August auch in Allschwil mit buntem Feuerwerk und lauten Knallern gefeiert. Die Gefahren bei der falschen Handhabung von Raketen, Vulkanen und anderen Feuerwerkskörpern werden dabei leider meist unterschätzt. Die Abteilung Sicherheit möchte darum die Bevölkerung im Umgang mit Feuerwerk sensibilisieren und auf die Gefahren aufmerksam machen.

Zu beachten gilt es zum Beispiel, dass nicht alle Allschwiler Freude an Feuerwerk haben. Lautes Knallen bedeutet Stress für ältere Leute, Kleinkinder und vor allem für Nutz- und Haustiere. Aus Rücksicht sollte darum Feuerwerk mit gesundem Menschenverstand und Augenmass und nur an den nach Polizeireglement gestatteten Tagen abgebrannt werden. **Es sind dies der 31. Juli und der 1. August sowie der 31. Dezember.**

Anlässlich der jährlichen 1.-August- und Silvesterfeierlichkeiten verletzen sich in jedem Jahr in der Schweiz rund 105 Personen. Wer Feuerwerk zündet, sollte sich darum bereits beim Kauf instruieren lassen und die Gebrauchsanleitung vollständig durchlesen. Von selbst gebasteltem Feuerwerk wird generell abgeraten, da dies oftmals zu schwersten Verletzungen führen kann. Ursachen für Unfälle mit Feuerwerk sind jedes Jahr hauptsächlich unachtsames und fahrlässiges Verhalten.

Die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen im Umgang mit Feuerwerk haben die Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB), die BFU und die Suva nachfolgend zusammengestellt:

- Lassen Sie sich beim Kauf von Feuerwerk die Handhabung der einzelnen Feuerwerkskörper erklären.
- Lesen Sie die Gebrauchsanweisung und befolgen Sie diese.

- Lassen Sie nur zugelassenes Feuerwerk abbrennen.
- Stellen Sie Wasser zum Löschen und Kühlen von Verbrennungen bereit.
- Je nach Grösse des Feuerwerkskörpers ist ein Sicherheitsabstand von 40 bis 200 Metern zu Gebäuden, Getreidefeldern oder Waldrändern erforderlich.
- Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in unmittelbarer Nähe von Menschen ist verboten.
- Schliessen Sie an Festtagen Dachluken, Fenster und Türen.
- Zündhölzer, Feuerzeuge und Feuerwerk gehören nicht in die Hände von Kleinkindern. Erklären Sie Kindern altersgerecht den richtigen Umgang mit Feuerwerk und beaufsichtigen Sie diese.
- Brennt ein Feuerwerkskörper nicht ab, darf man sich ihm frühestens nach zehn bis fünfzehn Minuten nähern. Übergossen

Sie dann den Blindgänger mit Wasser. Nachzündversuche können gefährlich sein.

- Raketen sind aus einer gut verankerten Flasche oder einem Rohr abzufeuern. Der Raketenstab darf nicht in die Erde gesteckt werden.
- Basteleien an Feuerwerkskörpern und Eigenkreationen sind zu unterlassen.
- Rauchen Sie *nie* in der Nähe eines Feuerwerks!
- Beachten Sie unbedingt die allfälligen von den Behörden erlassenen Feuerverbote und die aktuelle Situation zu Trockenheit und Waldbrandgefahr.
- Beachten Sie allfällige Feuerwerksverbote auf bezeichneten Arealen wie z.B. den Pausenplätzen der Allschwiler Schulhäuser.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne Feiertage und eine unfallfreie Bundesfeier.

Ihre Gemeindepolizei Allschwil

Baugesuche Kalenderwoche 29

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

055/1047/2023 Bauherrschaft: Atelier 10 Architekten GmbH, Gorenmatstrasse 19, 4102 Binningen. – Projekt: Mehrfamilienhaus, Parzelle B1664, Baslerstrasse, 4123 Allschwil. – Neuauflage: Profile; «Allfällig bereits erhobene Einsprachen behalten ihre Gültigkeit». – Projektverantwortliche Firma/Person: Atelier 10 Architekten GmbH, Gorenmatstrasse 19, 4102 Binningen.

057/1112/2023 Bauherrschaft: Gass Katharina, Grabenmattweg 30, 4123 Allschwil. – Projekt: Solaranlage, Parzelle A2570, Grabenmattweg 30, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: mz-architektur+design gmbh, Zelouf Michal, Amerbachstrasse 78, 4057 Basel.

058/1124/2023 Bauherrschaft: Beck Oser Architekten ETH SIA GmbH, Laufenstrasse 16, 4053

Basel. – Projekt: 3 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle/Velo-unterstände, Parzellen B460 und B1758, Neuweilerstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Beck Oser Architekten ETH SIA GmbH, Laufenstrasse 16, 4053 Basel.

059/1126/2023 Bauherrschaft: Senn Resources AG, Brühlgasse 37, 9004 St. Gallen. – Projekt: Mieterausbau: Swiss International School, Parzellen A5657 und A5674BR, Hegenheimerweg 167c / Albert Hofmann-Strasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Blaser Architekten AG, Austrasse 24, 4051 Basel.

060/1144/2023 Bauherrschaft: Frech Schneider Kessy und Frech Peter, Baslerstrasse 274, 4123 Allschwil. – Projekt: Balkonverglasung, Parzelle A2436, Baslerstrasse 274, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Wahl Glas- und Metallbau AG, Lausenerstrasse 20, 4410 Liestal.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Don-

nerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr, Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht

wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **31. Juli 2023** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt



Baugesuche Kalenderwoche 30

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

061/1159/2023 Bauherrschaft: Shell (Switzerland) AG, Baarermatte, 6340 Baar. – Projekt: Erweiterung AdBlue-Container, Parzelle C1237, Stockbrunnenrain 2, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: DZ Bauplanung AG, Lättichstrasse 6, 6340 Baar.

062/1179/2023 Bauherrschaft: Olson Sabine und Melvin, Grünfeldstrasse 21, 4123 Allschwil. – Projekt: Terrassenüberdachung, Parzelle A1943, Grünfeldstrasse 21, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Olson Sabine und Melvin, Grünfeldstrasse 21, 4123 Allschwil.

063/1182/2023 Bauherrschaft: Baukonsortium Spitzwald, v. d. Mefrimo AG, Dillackerstrasse 25, 4142 Münchenstein. – Projekt: 2 Einfamilienhäuser, Parzelle A1394, Spitzwaldstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Altroplan AG, Spaar Elio, Delsbergerstrasse 40, 4242 Laufen.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgauflage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr, Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **7. August 2023** (Poststempel) dem Bau-

inspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt*

Separatsammlungen und Shredderdienst 2023

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor			
	1-4	1-4	1+2	3+4	1-4	1-4	1-4	1	2	3	4
Aug.	2.	8./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	10.	Firma Lottner AG	16.	7.	14.	21.	28.
Sept.	6.	5./19.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	16.	CEVI	—	4.	11.	18.	25.
Okt.	4.	3./17./31.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	21.	Jungwacht/Blauring	—	2.	9.	16.	23.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
32	11. August	38	22. September	44	03. November
33	18. August	39	29. September	45	10. November
34	25. August	40	06. Oktober	46	17. November
35	01. September	41	13. Oktober	47	24. November
36	08. September	42	20. Oktober	48	01. Dezember
37	15. September	43	27. Oktober	49	08. Dezember
				50	15. Dezember
				51/52	22. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört mit 22'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit einbüsst.

Aufgrund der dynamischen Entwicklungen und grosser Bauvorhaben im Bildungsbereich suchen wir per 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung in der Gruppe Hochbauprojekte eine/einen

Senior-Projektleiter/-in Hochbau 80–100%

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Bauherrenvertretung und bautechnische sowie organisatorische Planung von Hochbauprojekten, insbesondere Grossprojekten > CHF 10 Mio. wie z. B. Schulhausbauten vom Projektstart bis zur Inbetriebnahme inkl. Mängelbehebung.
- Erstellen von Zustands- und Machbarkeitsstudien, Sicherstellung von Kostenkontrolle, Termineinhaltung und Qualität im Rahmen der Projektleitung.
- Unterstützung der Gruppenleitung Hochbauprojekte und der Abteilungsleitung EPB bei Budgetierung und Investitionsplanung.
- Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten oder Vorlagen.
- Koordination der Tätigkeiten sowie Führung und Kontrolle der externen Planer und Unternehmer.
- Erfassen der vielfältigen Bedürfnisse der künftigen Nutzer als Eigentümervertreter/-in.

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Architekt/-in ETH oder FH, als dipl. Bauleiter/-in Hochbau oder Techniker/-in Bauplanung.
- Vertiefung Architektur mit Erfahrung im Projektmanagement, idealerweise in der Funktion Bauherrenvertretung eines öffentlichen Baufachorgans.
- Sie zeichnen sich durch Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Sozialkompetenz und Freude an der Zusammenarbeit im Team aus.
- Nebst analytischer und strukturierter Vorgehensweise, insbesondere bei komplexen Aufgabenstellungen, zählen auch Belastbarkeit und Zuverlässigkeit zu Ihren Stärken.
- Sie haben ein überzeugendes Auftreten und konnten Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihr gesundes Durchsetzungsvermögen schon mehrfach unter Beweis stellen.
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse (u. a. Messerli Bauadministration) sowie Stilsicherheit im sprachlichen Ausdruck unterstützen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.

Wir bieten Ihnen

- Die Möglichkeit, grosse und komplexe Bauvorhaben zu steuern und die dynamische Gemeinde Allschwil in der Region Basel aktiv mitzugestalten.
- Interessante, herausfordernde Aufgaben und ein hoch motiviertes sowie fachlich kompetentes Umfeld.
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Martin Frei, Gruppenleiter Hochbauprojekte, Tel. 061 486 26 08, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Haben Sie Lust, die Zukunft der Gemeindeverwaltung Allschwil aktiv mitzugestalten und strategisch und operative Projekte erfolgreich und effizient durchzuführen sowie die kontinuierliche Entwicklung der digitalen Transformation der Gemeinde umzusetzen? Für diese Stabsstelle im Bereich Finanzen–Informatik–Personal suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte, konzeptionell orientierte und umsetzungsstarke Persönlichkeit als

Projektportfolio-Manager/-in digitale Transformation (80–100%)

Ihr Aufgabengebiet

- In dieser verantwortungsvollen Funktion führen Sie unsere strategischen und bereichsübergreifenden operativen Projekte in der Rolle als Projektleitung gemäss unserer Projektmanagement-Methodik mit Fokus auf die digitale Transformation.
- Sie bewerten die qualitativen und quantitativen Aspekte von Vorhaben bezüglich Wertbeitrag an die digitale Transformation unserer Gemeinde.
- Darüber hinaus pflegen und entwickeln Sie unsere Projektmanagement-Methodik kontinuierlich weiter.
- Der Aufbau und die Pflege eines Projektportfolios inkl. regelmässiger Berichterstattung z. H. der Geschäftsleitung sowie das Controlling und Monitoring der eGovernment-Roadmap gehören ebenfalls zu dieser spannenden Aufgabe.
- Zudem bereiten Sie interne Schulungen und deren Moderation im Bereich der Projektmanagementmethodik vor.
- Sie sind die Kontaktperson für fachliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Projektmanagement.
- Selbstverantwortlich führen Sie die eGovernment-Boards der Gemeinde Allschwil.

Ihr Profil

- Sie haben eine höhere Aus- und Weiterbildung (Universität, FH, HF) in Betriebswirtschaft mit Vertiefung Wirtschaftsinformatik oder eine vergleichbare Ausbildung abgeschlossen.
- Sie verfügen über weiterführende Ausbildung im Bereich Projektmanagement und können mehrjährige Erfahrung in der Leitung von strategischen Projekten und als Portfoliomanager/-in ausweisen.
- Sie haben Kenntnis und Erfahrung in modernen Projektmanagementmethoden.
- Sie besitzen ein prozessorientiertes und strukturiertes Denken und Handeln.
- Ausgezeichnete kommunikative Fähigkeiten und eine hohe Sozialkompetenz runden Ihr Profil ab.
- Nebst starken konzeptionellen Fertigkeiten verfügen Sie auch über wirksame Planungs- und Organisationsfähigkeiten.
- Sie verfügen über versierte IT-Kenntnisse (MS-Office, Projektmanagement-Software, CMI, Signavio und Abacus von Vorteil).

Ihre Perspektive

- In dieser Funktion bearbeiten Sie ein spannendes und breites Aufgabenfeld im zeitweise politisch geprägten Umfeld.
- Sie erhalten dabei viel Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten, die Gemeindeverwaltung Allschwil als konzeptionell orientierte und umsetzungsstarke Organisation zu unterstützen und in Ihrem Verantwortungsbereich weiterzuentwickeln.
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team und Umfeld.
- Öffentlich-rechtliche Anstellung mit attraktiven Bedingungen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Jesse van Rijswijk, Bereichsleiter Finanzen–Informatik–Personal, Tel. 061 486 25 63, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Nationalfeiertag

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Dienstag, 1. August, geschlossen. Ab Mittwoch, 2. August, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen. Wir wünschen Ihnen einen schönen Nationalfeiertag.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Bundesfeier Allschwil



Montag, 31. Juli 2023 auf der «Läubern»

- 18.00 Uhr** Eröffnung Festwirtschaft
- 19.00 Uhr** Beginn Unterhaltungsprogramm
- 20.00 Uhr** Festakt/Festrede mit Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser
- 21.30 Uhr** Lampionumzug (Gratislampions für alle Kinder)
- 22.45 Uhr** Feuerschau
Weiterhin gemütliches Beisammensein

Es laden herzlich ein:
- Gemeinde Allschwil
- Wildviertel-Clique Allschwil




Bundesübungen 2023

2023 sind folgende Angehörige der Armee schiesspflichtig: Soldaten, Gefreite, Korporale, Wachtmeister, Oberwachtmeister und Subalternoffiziere (Lt/Oblt), welche 2022 oder früher die Rekrutenschule absolviert haben.

Subalternoffiziere können zwischen dem Obligatorischen Programm 300 Meter (Stgw) oder 25 Meter (Pistole) wählen. Bestehen sie die Schiesspflicht auf die Distanz 25 Meter nicht, so müssen sie das Obligatorische Programm auf 300 Meter schiessen.

Die Schiesspflicht dauert bis zum Jahr vor der Entlassung aus der Armee, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem Sie das 35. Altersjahr vollenden.

Armeeangehörige, welche 2023 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.

AdA, welche beim Austritt aus der Armee ab dem Jahr 2023 die persönliche Waffe (Stgw 90) ins Eigentum übernehmen möchten, müssen in den letzten 3 Jahren 4 Bundesübungen (z. B. 3 Mal das Obligatorische und ein Mal das Feldschiessen) geschossen haben.

Obligatorische Schiessdaten 300 m

Samstag, 5. August 2023	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 7. August 2023	18.15–20.00 Uhr	MSA
Montag, 14. August 2023	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 19. August 2023	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 21. August 2023	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 26. August 2023	9.00–11.30 Uhr	SGA
Mittwoch, 30. August 2023	18.00–20.00 Uhr	MSA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

Obligatorische Schiessdaten 25 m und 50 m

- Samstag, 5. August 2023
14.00–16.30 Uhr

Feldschiessen 25 m und 50 m

Das Feldschiessen kann jeweils ohne Probeschüsse vor dem Obligatorischen geschossen werden.

Anuška Götz

Anna von Erdeschin

Bilder eines Lebens in unruhigen Zeiten

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch





Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Position Gruppenleitung Stadtentwicklung und Raumplanung in der Abteilung Entwickeln Planen Bauen suchen wir ab 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Gruppenleiter/-in Stadtentwicklung und Raumplanung 80–100%

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- In dieser Funktion setzen Sie sich für eine zukunftsweisende Entwicklung Allschwils ein. Als grösste Stadt des Kantons Basel-Landschaft hat Allschwil überdurchschnittliches urbanes Entwicklungspotenzial.
- Gemeinsam mit Ihrem engagierten Team erarbeiten Sie die Grundlagen für eine hochwertige Innenentwicklung, vielseitige Freiräume und nachhaltige Mobilitätsnutzung. Basis hierfür ist sowohl der Einbezug der vielfältigen Nutzerbedürfnisse als auch ein Planungsansatz, der im Herzen der Region Basel grenzübergreifend Impulse aufnehmen und geben kann.
- Neben der Führung der Gruppe Stadtentwicklung und Raumplanung sind die Koordination der Tätigkeiten interdisziplinärer Planungsteams oder privater Grundeigentümerschaften wie auch die Vertretung der Allschwiler Interessen auf Kantonsebene und die Erarbeitung von Zustands- und Machbarkeitsstudien sowie Stellungnahmen zuhanden des Gemeinde- und Einwohnerrats wichtige Aufgabengebiete.

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Architekt/-in mit vertieften raumplanerischen Kenntnissen oder als Raumplaner/-in mit Führungserfahrung.
- Sie zeichnen sich durch Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Sozialkompetenz und Freude an der Zusammenarbeit im Team aus.
- Sie haben ein überzeugendes Auftreten und konnten Ihre analytischen und konzeptionellen Fähigkeiten und Ihr gesundes Durchsetzungsvermögen schon mehrfach unter Beweis stellen.
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse sowie Stilsicherheit im sprachlichen Ausdruck unterstützen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.

Wir bieten Ihnen

- Die Möglichkeit, die dynamische Gemeinde Allschwil in der Region Basel aktiv mitzugestalten und deren Identität weiter zu schärfen.
- Interessante, herausfordernde Aufgaben im Spannungsfeld zwischen Stadtentwicklung, Gesellschaft und Politik sowie ein motiviertes Team in einem kollegialen Arbeitsumfeld.
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Lisa Euler, Gruppenleiterin Stadtentwicklung und Raumplanung, Tel. 061 486 25 49, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst. Der Umweltschutz ist ein zunehmend wichtiges Aufgabengebiet der Gemeinde.

Haben Sie Lust, die Zukunft der Gemeindeverwaltung Allschwil im Bereich Umwelt aktiv mitzugestalten? Wir suchen per 1. September 2023 oder nach Vereinbarung eine engagierte, kundenorientierte und umsetzungsstarke Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/-in Umwelt (60%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Administrative und organisatorische Arbeiten im Fachgebiet Umwelt
- Administration im Gebiet Feuerungskontrolle
- Administration und Organisation der kommunalen Abfallbewirtschaftung
- Rechnungsführung
- Betreuung Publikationsorgane (Allschwiler Wochenblatt, Homepage)
- Beratung von Privaten und Gewerbebetrieben zu Abfall- und Umweltfragen
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten und Protokollführung
- Führen von Statistiken und der Ablage
- Unterstützung beim Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten

Wir erwarten von Ihnen

- Interesse an Umweltfragen
- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Natur- oder umweltwissenschaftliche Weiterbildung oder praktische Erfahrung auf dem Gebiet Abfallbeseitigung/Umweltschutz willkommen
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- Eigeninitiative, Freude am Organisieren
- Team- und Kontaktfähigkeit
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Umgang mit Amtsstellen, Publikum und Unternehmen
- Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, hoch motivierten Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Andreas Dill, Umweltbeauftragter und Gruppenleiter Umwelt, Tel. 061 486 25 56, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 14. August 2023
 Montag, 28. August 2023
 Montag, 11. September 2023
 Montag, 25. September 2023
 Montag, 16. Oktober 2023
 Montag, 30. Oktober 2023
 Montag, 13. November 2023
 Montag, 27. November 2023
 Montag, 11. Dezember 2023



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Springer/-in Schulergänzende Tagesstrukturen (auf Stundenbasis)

Sie unterstützen die Teams mit einem Pensum von durchschnittlich bis zu 20% bei Abwesenheit einzelner oder mehrerer Betreuungspersonen, bei der Betreuung der angemeldeten Kinder ausserhalb der Unterrichtszeit und während sechs betreuten Schulferienwochen in der Schulischen Tagesstruktur, den Tageskindergärten oder dem Mittagstisch. Sie begleiten die Kinder im Alter zwischen 4 bis 12 Jahren während der Mahlzeiten und helfen bei den Hausaufgaben. Weiter gestalten Sie, in Absprache mit den Gruppenleitungen, das Freizeitangebot und helfen bei Anlässen mit. Ihre Hauptarbeitszeit ist jeweils ab 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und kann bis um 18.00 Uhr gehen.

Sie bringen ausgewiesene Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit, haben Freude, mit ihnen zu arbeiten, und Sie sind flexibel einsetzbar an verschiedenen Standorten. Ausserdem sind Sie Neuem gegenüber aufgeschlossen und verfügen zwingend über gute Deutschkenntnisse.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe, ein unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team sowie moderne Arbeitsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tageskindergärten und Mittagstisch, Tel. 061 481 40 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Schulische Tagesstruktur Gartenhof (auf Ebene Primarstufe) suchen wir infolge einer Mutterschaftsvertretung per 1. September 2023 befristet bis 31. März 2024 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/-in Betreuung (65%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Schulische Tagesstruktur, Tel. 061 486 26 98, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Bestattungen

Dudli-Bertrán, Ana Maria

* 17. Juni 1928
 † 12. Juli 2023
 von Oberbüren SG und Barcelona
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Alterszentrum am Bachgraben,
 Muesmattweg 33

von Rickenbach SO
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Dürrenmattweg 100

Weiss-Helfer, Marguerite

* 4. Januar 1935
 † 17. Juli 2023
 von Murten FR
 und Basel
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Spitzwaldstrasse 146

Grimm-Priller, Alois

* 6. Mai 1927
 † 17. Juli 2023



Alter und Gesundheit

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

Sozialberaterin/Sozialberater 50–80%

In dieser Stelle als Sozialberaterin/Sozialberater begleiten und beraten Sie Menschen und ihre Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen und insbesondere bei Fragen rund um das Thema Alter. Sie führen Fallbesprechungen mit dem Team der Fachstelle Alter und den Leistungserbringern durch. Zusammen mit dem Team und den Leistungserbringern entwickeln Sie die Altersversorgung weiter.

Ihr Profil

- Abschluss einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder gleichwertig anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit
- Weiterbildung im Bereich der Sozialversicherungen, Geriatrie, Erwachsenenschutzrecht
- Berufserfahrung in den Bereichen Altersversorgung und Sozialversicherungen
- Hohe soziale und sozial-kommunikative Kompetenz
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter und Gesundheit, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Alter und Gesundheit

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

Assistent/-in Fachstelle Alter und Gesundheit ABS 50%

In dieser Stelle als Assistent/-in Fachstelle Alter und Gesundheit ABS unterstützen Sie die Leitung der Fachstelle sowie die Mitarbeitenden der Informations- und Beratungsstelle. Sie übernehmen Verantwortung für die Telefonzentrale, das Marketing und die Kommunikation. Die Aufgaben sind vielseitig und in einem spannenden und lebendigen Umfeld der Gesundheits- und Altersversorgung.

Ihr Profil

- Berufliche Grundausbildung mit eidg. Fähigkeitsausweis (EFZ) im kaufmännischen Bereich
- Erfahrung im Sozial- und Gesundheitswesen und in der Projektarbeit
- Erfahrung im Erarbeiten und Erstellen von Marketingkampagnen (Text und Bild)
- Erfahrung in der Organisation von Anlässen
- Sozialkompetente, empathische und gewinnende Persönlichkeit
- Sehr gute Kenntnisse der Office-Anwendungen
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift; Fremdsprachen sind ein Plus

Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team und mit Leistungserbringern
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter und Gesundheit, gerne zur Verfügung.

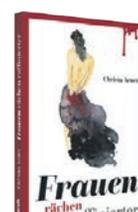
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Christa Arnet
Frauen
rächen
raffinierter



Ein
Rezept
für jeden
Mord.



Erhältlich im
Buchhandel
oder unter
reinhardt.ch

Ein Blick zurück

Die Sauerkrautfabrik



Bis vor wenigen Jahren hatte der Anbau von Krautgewächsen in Allschwil einen grossen Stellenwert. In der Heimatkunde von 1863 hielt Lehrer Michael Schnyder fest: «Von grosser Wichtigkeit ist der Kabisbau.» So wird auch der Flurname «Chrutagger» in alten Bereinen bereits 1619 erwähnt. Auch heute noch werden bei passenden Gelegenheiten die Dorfbewohner Allschwils mit dem Necknamen «Chrutstorze» betitelt. Weil das alljährlich in Allschwil gepflanzte Kraut wegen der bestehenden Sauerkrautfabriken zu Schundpreisen verkauft werden musste, entschlossen sich am 19. Mai 1895 33 Bauern die «Genossenschaft für Sauerkraut-Fabrikation Allschwil» zu gründen. Paul Vogt, ein Müller, stellte die nötigen Räumlichkeiten und die Wasserkraft zur Verfügung. Defizitäre Jahresabschlüsse führten aber am 18. Januar 1921 zur Liquidation der ersten Sauerkrautfabrik Allschwil. Johann Gürtler, Dorfname «s Zieglers», begann 1917, während des 1. Weltkrieges, ebenfalls mit der Herstellung von Sauerkraut. In seiner Liegenschaft an der Baslerstrasse 183, im Bild, produzierte er dieses einheimische Gemüsegericht. Schulkinder stampften barfuss das eingeschnittene Kraut, mit dem Resultat, dass die Kinder angeblich jeweils besonders saubere Füsse gehabt hätten nach dem «Suurchrutstampe». Mit Ross und Wagen zog dann der Suurchrutseppi, wie er im Dorf genannt wurde, von Wirtschaft zu Wirtschaft und verkaufte das vitaminreiche Produkt direkt aus der Stände. In den Kriegsjahren 1939 bis 1945 erlebte die Sauerkrautfabrikation ihren Höhepunkt. Es war damals die Firma Bell AG, welche in der besagten Liegenschaft an der Baslerstrasse tonnenweise Allschwiler Krautköpfe verarbeitete. Mit dem Gesellschaftswandel sind die damals grossen Krautfelder nach und nach verschwunden. Auch in wirtschaftlicher Hinsicht war der Anbau dieser Krautgewächse nicht mehr rentabel.

Text Max Werdenberg, Foto zVg Sylvia Kleiber

Schönenbuch

1.-August-Buurezmorge

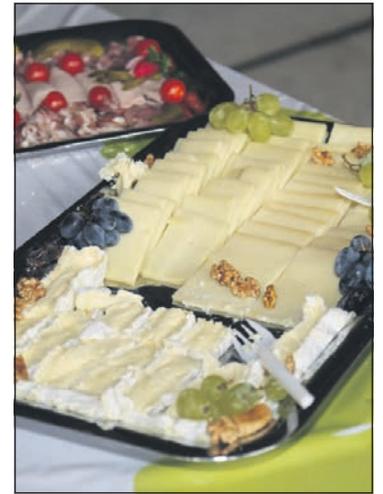
In Schönenbuch wird der 1. August traditionell mit einem Buurezmorge gefeiert. Der Anlass findet dieses Jahr auf dem Längehof der Familie Oser statt. Den Besucherinnen und Besuchern wird von der Feldschützen Gesellschaft Schönenbuch ein reichhaltiges Buffet angeboten. Der diesjährige Festredner ist der Baseltbieter Regierungsrat Anton Lauber.

Das Büffet ist ab 9 Uhr geöffnet, um circa 10.30 Uhr folgt die Festrede. Der Anlass wird von der Spielgemeinschaft Musikverein Schönenbuch und Musikgesellschaft Concordia Allschwil musikalisch begleitet. Ob Jung oder Alt, aus der Stadt oder vom Land, das 1.-August-Buurezmorge ist für jeden ein spezielles Erlebnis und besticht durch sein ländliches Ambiente. Pro Person kostet der beliebte Brunch 18 Franken. Für Kinder von 5 bis 13 Jahren 9 Franken. Kinder bis vier Jahre sind gratis. Die Feldschützen Gesellschaft Schönen-

buch und der Gemeinderat von Schönenbuch freuen sich auf eine rege Beteiligung an der diesjährigen Bundesfeier.

André Knubel

Gemeindepräsident Schönenbuch



Am Buurezmorge gibt es ein reichhaltiges Buffet.

Foto zVg

Nachbarschaft

Schlappenmatten-Fest

Am Samstag, 26. August, von 12 bis 23 Uhr findet das Schlappenmatten-Fest am Grabenmattweg statt. Alle sind herzlich eingeladen. Vor über 50 Jahren fand die erste Ausgabe des Festes statt, um Menschen zusammenzubringen. Mit dem Erlös wurde ein schöner Familienausflug für das ganze Quartier gesponsert. Diese Tradition wurde von OK-Mitglied zu OK-Mitglied

weitergereicht. Heutzutage leben wir in einer schnell lebenden und sich rasch verändernden Gesellschaft, in der die Nachbarschaft leider etwas untergeht. Mit diesem Fest möchte das OK alle Menschen einladen, um den Zusammenhalt zu stärken und die Nachbarschaftsgemeinschaft wieder zu entfachen. Es lebe die Nachbarschaft!

René Imhof für das OK

Was ist in Allschwil los?

Juli

- Fr 28. Allschwil bewegt soft**
Fitnessangebot für eher wenig Trainierte. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr.
- Mo 31. Bundesfeier**
Gemeinde Allschwil und Wildviertel-Clique. Auf der Läubern. Festwirtschaft ab 18 Uhr. Unterhaltungsprogramm ab 19 Uhr. Festakt, 20 Uhr. Lampionumzug 21.30 Uhr. Höhenfeuer 22.45 Uhr.

August

- Mi 2. Allschwil bewegt**
Fit und Fun. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.
- Fr 4. Allschwil bewegt soft**
Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr.
- So 6. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz

Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz um 8 Uhr, anschliessend Hock in der Vereinshütte.

Summer Latin Dance
Allschwil bewegt. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr.

Mi 9. Allschwil bewegt
Fit und Fun. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.

Grillabend in der Vereinshütte

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Vereinshütte nahe des Spielplatzes Plumbi. Grill für mitgebrachtes Grillgut ab 17 Uhr bereit. Getränke können vor Ort bezogen werden.

Fr 11. Allschwil bewegt soft
Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr.

So 13. Summer Latin Dance
Allschwil bewegt. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr.

Mo 14. Xylofon- und Marimbakonzert
Alterszentrum Am Bachgraben. Das Duo Mallet spielt klassische Musik. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Mi 16. Spiel- und Jassnachmittag
Reformierte Kirchgemeinde. Calvinhaus Sitzungszimmer/Tulpenzimmer, 14 Uhr.

Allschwil bewegt
Fit und Fun. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.

So 20. Summer Latin Dance
Allschwil bewegt. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr.

Mi 23. Allschwil bewegt
Fit und Fun. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.

Fr 25. Tulpenfest
Gemeinde Allschwil. Musik, Speis und Trank. Tulpenwegplatz, 17.30 bis 21 Uhr.

Sa 26. Schlappenmatten-Fest
Am Grabenmattweg, 12 bis 23 Uhr.

Volksmusik in vier Restaurants

Zum 30-Jahr-Jubiläum der Schwyzerörgelgründe Allschwil. Verschiedene Formationen spielen abwechselnd in den Restaurants Landhus, Rössli, Jägerstübli und dem Dorfcafé, 16 bis 22 Uhr. Reservation direkt in den Restaurants empfohlen.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Reformierte Kirche

Gemeinsamer Spiel- und Jassnachmittag

Die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch lädt am Mittwoch, 16. August, alle interessierten Frauen und Männer zum dritten Spielnachmittag in diesem Jahr ein. Er findet ab 14 Uhr im Tulpenzimmer des Calvinhauses an der Baslerstrasse 226 statt. Es stehen viele verschiedene Spiele zur Auswahl wie Rummy, Jokern, Mühle, Jazzy, Memory und so weiter. Oft wird das beliebte Digit oder andere Würfel- und Kartenspiele wie Trick 13 gespielt, die gut sind fürs Hirntraining. Es gibt auch jedes Mal eine oder zwei Jassgruppen, die ihrem Lieblingsspiel frönen. Verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag mit Spielen, Plaudern und unbeschwertem Beisammensein. Etwas zu trinken und zu knabbern gibt es auch. Die Organisatorinnen freuen sich auf viele bekannte Gesichter und natürlich auch auf neue.

Monika Tschan und Renate Peters, reformierte Kirchgemeinde

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage
 1 324 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos

Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Balgerei	tro- pische Schling- pflanze	südt. Land- schaft	standes- amtliche Heirat	knabbern	poetisch: unbe- ständig	Froh- gefühl	Tabak- ware	altes Blas- instru- ment	Roman- figur bei Gotthelf	Unter- sucher, Tester
Gestalt aus «1001 Nacht»					ein Marder			Pokal (engl.)		2
Strom in Afrika			Thermal- heilbad in Grau- bünden			Schweizer Sänger, Musiker (Stephan)				
ugs.: verbittert					Täu- schung, Blend- werk			Kw.: Alumi- nium		
knapp, wenig Raum lassend		7	Trauben- ernte			Herbst- blume				
mieten, pachten (engl.)					ein Kohle- produkt			3	Zwei- finger- faul- tier	trozt- dem, dennoch
Teil der Stunde	Hand- arbeits- erzeugnis		engl.: dies	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt			männ- licher Hund			
			5							
Dicht- kunst	Vor- anwart- schaft a. Erwerb	Kirchen- ver- samml- ung	Mono- gamie	Pflan- zen- faser	Abk.: Strasse	Tiroler Freiheits- held † 1810	Meer- busen	4	Ort der jährlichen Filmfest- spiele (F)	Unter- führung
körper- liche Be- schaffen- heit					Fluss, vom Toggenburg kommend bereitwillig			Kw.: Gebiet (um eine Stadt)		Hast
engl.: zehn			Schweizer Schau- spieler (Leonardo)				glätten, aus- gleichen		6	
Angehöriger eines nord- amerik. Stammes				1	weiblich					
inhalts- los, lang- weilig			Saiten- instru- ment				das Un- sterb- liche			8
fein regnen	9				nicht ge- klärter Sach- verhalt					

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 8. August die beiden Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Hofsaison» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rästel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!